

Jahresrechnung 2019

AUFWAND

Geburtstagsvergabungen	2'716.50
Unterstützungen	500.00
Weihnachtsvergabungen	1'510.00
Vergabungen	4'726.50

Verwaltungsaufwand	429.45
Verbandsbeiträge & Gebühren	170.00
Porti	11.00
Finanzaufwand	165.75
Verwaltungs- und Finanzaufwand	776.20

TOTAL AUFWAND **5'502.70**

ERTRAG

Kollekten	405.00
Spenden	1'370.00
Beitrag Kirchgemeinde Dreikönigen	1'000.00
Beitrag Gemeinnützige Gesellschaft Enge	1'000.00

TOTAL ERTRAG **3'775.00**

Verlust 2019 **-1'727.70**

Revisorenbericht: Die Erfolgsrechnung wurde von den Viko-Revisoren **Janine Blumer-Donzallaz** und **Benno Schnüriger** geprüft und als korrekt befunden. Herzlichen Dank!

Viko-Vorstand

Vinzenzkonferenz Dreikönigen

Postkonto Nr. 80-10326-9

IBAN: CH 28 0900 0000 8001 0326 9



Vinzenzkonferenz Dreikönigen



Reschensee mit Kirchturm / Bild: M. Markotic

Jahresbericht 2019

Liebe Pfarreiangehörige

In eigener Sache

Bereits im Jahresbericht 2018 wurde erwähnt, dass der langjährige Kassier Christian Caduff sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zum 28. Februar 2019 zur Verfügung stellen musste. Wir sind glücklich, mit Marcel Fehr einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben, der am 1. März 2019 sein neues Amt übernommen hat. Allerdings musste Marcel Fehr daher als Rechnungsrevisor der Vinzenzkonferenz Dreikönigen zurücktreten. Diese Aufgabe wird nun von den Revisoren Jeanine Blumer (bisher) und Benno Schnüriger (neu) übernommen.

Die Amtsübergabe von Christian an Marcel, zu der auch die beiden obigen Revisoren eingeladen wurden, erfolgte anlässlich des Viko-Essens im Restaurant Muggenbühl am 12. Juni 2019.

Aus der Viko-Gruppe

Wie in den vergangenen Jahren, so haben auch 2019 die Mitglieder der Viko-Gruppe den Kontakt zu den älteren Pfarreiangehörigen (ab dem 75. Geburtstag) mit sehr viel Engagement und Begeisterung gepflegt. Seien es nun die persönlichen Geburtstagsbesuche zu Hause, im Altersheim oder in der Seniorenresidenz, der monatliche Mittagstisch, das Verteilen des Panettone zu Weihnachten oder die Jubilaren-Feier; all diese Anlässe sorgen dafür, dass die Beziehungen zur älteren Generation unserer Gemeinde erhalten bleiben. Wie sehr dieser Einsatz geschätzt wird und welche Freude damit ausgelöst wird, davon zeugen auch die zahlreichen mündlichen und schriftlichen Reaktionen.

Einen wesentlichen Teil der Aufgabe

nehmen die Geburtstagsbesuche ein, die bei den meisten «Geburtstagskindern» sehr beliebt sind, stellen sie doch eine Möglichkeit dar, mit der Gemeinde, dem Quartier oder den Bewohnern auch weiterhin in Verbindung zu bleiben.

Auch der allmonatliche Mittagstisch für Alleinstehende im AHV-Alter, den Marijan Markotic im 2018 ins Leben gerufen hat, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und hat in der Agenda der ca. 15 - 20-köpfigen Gruppe seinen festen Platz gefunden. Freude macht nicht nur das Essen im geselligen Kreis, sondern ebenso die lebhaftes Gesprächsrunde. Neben dem unermüdlichen Einsatz von Helen Imfeld ist auch der Männer-Kochclub - ein Club von fantasievollen Hobbyköchen - weiterhin mit grossem Eifer und viel Freude dabei. Dafür sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Wie in jedem Jahr zur Weihnachtszeit verteilten auch 2019 die Viko-Damen einen festlich verpackten Panettone an unsere über 80-jährigen Gemeindeangehörigen.



Und wie in jedem Jahr löste er grosse Freude aus. Vielleicht ist es ja bei dem einen oder der anderen das einzige Weihnachtsgeschenk. Nach erfolgter Verteilaktion konnten sich alle Helfer und Helferinnen im Kirchgemeindesaal an den gedeckten Tisch setzen und sich von Helen Imfeld mit einem leckeren Mittagessen verwöhnen lassen.

Bei so vielen Erfolgsgeschichten ist auch manchmal ein kleiner Dämpfer dabei: Die letztjährige Einladung zur Jubilaren-Feier, die in den vorangegangenen Jahren ein so grosser Erfolg gewesen war, stiess 2019 auf eher verhaltenes Interesse. Es waren nur wenige, die daran teilnehmen wollten. Doch davon liess sich die Viko absolut nicht entmutigen. Mit etwas Beharrlichkeit und Kreativität erarbeiteten wir in kürzester Zeit einen Plan B und führten diesen dann mit einer redimensionierten Variante zur grossen Freude aller Gäste durch.

Fürs Jahr 2020 liegen bereits einige Vorschläge bereit, wie man eine grössere Anzahl älterer Menschen ansprechen könnte. Es wird auf alle Fälle ein erneuter Versuch unternommen.

Mit diesem wunderbaren Gedicht unseres Gemeindemitgliedes Helga Hospenthal möchte ich den Jahresbericht 2019 schliessen. ■

Für die Vinzenzkonferenz Dreikönigen:
Renate Peter-Dahl, Vorstandsmitglied

Mein Traum

Müde war ich, ging zur Ruh,
schon fielen mir die Augen zu.
Dann war ich mitten in einem Traum:
Im Garten stand ein Affenbrotbaum,
gross und stark mit herrlicher Krone.

Ich sah zwei Äffchen, einen Vater mit Sohne,
sie hüpfen, spielten und fühlten sich wohl.
Aber, ach der Stamm wurde langsam hohl.
Dann kamen Männer mit grossen Sägen,
wollten den Baum in Stücke zerlegen.
Ich rief ganz laut: "Was macht Ihr nur?
Lasst sie doch leben, unsere Natur.
Vögel und Äffchen waren nicht mehr,
wo sollten sie hin, wer sagt es mir, WER?"

Ich war ganz erschöpft,
als ich wieder erwacht,
es war für mich eine sehr schlimme Nacht.
Wo ist er hin, mein Affenbrotbaum?
Ich bin so froh, es war nur ein Traum.
Denkt an die Natur, auf jeden Fall,
das wünscht sich
Helga Hospenthal

Zur Person: Frau **Helga Hospenthal** wohnt im Alterswohnheim Enge. In ihrer Freizeit schreibt sie leidenschaftlich Gedichte. Im Rahmen meiner Besuche kamen wir auf dieses Thema zu sprechen. Dabei ermutigte ich Frau Hospenthal, das Gedichteschreiben fortzusetzen und versprach ihr, das eine oder das andere - wenn möglich - zu publizieren. Dieses Gedicht ist im Herbst 2019 im Pfarrblatt forum erschienen. Die faszinierende Erkenntnis: Dass ein Mensch auch in dieser Lebenssituation geistig sehr kreativ sein und seinen Mitmenschen eine grosse Freude bereiten kann. ■

Marijan Markotic, Sozialarbeiter